
Slowenien mit Triest

Auf den Spuren von Primus Truber

Im Jahr 2025 werden wir gemeinsam unterwegs in dem kleinen Land zwischen Alpen, Adria und dem Pannonischen Tiefland sein – mit seiner interessanten Geschichte, seiner vielfältigen Bevölkerung und seinem bunten kirchlichen Leben. Begegnungen und das Kennenlernen interessanter Orte stehen im Vordergrund. Der slowenische Reformator, der jahrelang auch in Kempten an St. Mang tätig war, wird einen besonderen Raum einnehmen. Auch ein Tagesausflug nach Triest ist geplant. Jedoch soll auch genügend Freiraum für eigene Unternehmungen, Gespräche miteinander und Freizeit sein.

Dienstag, 13. Mai:

07:00 Uhr: Abfahrt mit dem voll klimatisierten Reisebus von Kaufbeuren;

07:50 Uhr: Abfahrt von Schondorf

Nachmittags: Zwischenstopp an dem wohl malerischsten Gletschersee Sloweniens, dem Bleder See. Zeit für einen Spaziergang und ein Cafébesuch, evtl. auch für einen Sprung ins glasklare Wasser.

Abends: Ankunft im Hotel, in dem wir die ganze Zeit wohnen werden.

Abendessen im Hotel, Erste Austauschrunde

Mittwoch, 14. Mai

Vormittags: geführte Stadtführung auf Deutsch durch Ljubljana: „Die lebhafteste grüne Stadt, die den Charme einer Kleinstadt mit dem Selbstbewusstsein einer europäischen Großstadt vereint!“ Mit diesem Slogan wirbt Slowenien für ihre autofreie Hauptstadt. In der Tat. Auf den relativ kleinen Ortskern vereinigen sich fast alle Sehenswürdigkeiten der Stadt, die bis zum ersten Weltkrieg unter dem Namen Laibach österreichisch-ungarische Garnisonstadt war: Zu nennen wäre hier die Burg, die Drachenbrücke, die Dreierbrücke, der Dom St Nikolaus, der Markt, der Prešerenplatz.

Nachmittags: Treffen mit lutherischen Bischof i.R. Filo Geza: Gespräch über die Situation und die Geschichte der lutherischen Gemeinden in Slowenien. Dabei wird Primus Truber eine besondere Rolle spielen. Der ‚Schüler‘ Martin Luthers, der einige Jahre in Kempten an St. Mang Prediger war, nach dem ein Saal im dortigen Gemeindehaus benannt wurde und von dem ein Relief an der Kirchenfassade der St-Mang-Kirche hängt, wird nicht nur als Reformator in Slowenien verehrt. Mit der Übersetzung der Bibel ins Slowenische, setzte er, wie Luther, nicht nur ein religiöses, sondern auch ein literarisches Ausrufezeichen. Er gilt als Gründer der slowenischen Sprache und zierte die slowenische Ein-Euro-Münze.

Donnerstag, 15. Mai

Vormittag zur freien Verfügung. Zur Auswahl:

Führung: Jugoslawien im Krieg

Oder: Erkunden der Stadt durch eine Bootsfahrt auf der Ljubljana

Oder: Spaziergang durch den wunderbaren Tivoli Park

Oder: Besuch eines Museums

Oder: Abstecher zum alternativen Kunstviertel

Nachmittags:

Fahrt zu den atemberaubenden Tropfsteinhöhlen Postojna-Höhle. (52 Kilometer)

Fünf Kilometer sind von dieser Höhle erschlossen, die teilweise mit dem Zug überwunden werden müssen. Riesige Stalaktiten und Stalagmiten bringen die Besucher*innen zum Staunen. Auch wer schon viele Tropfsteinhöhlen besucht hat, wird zustimmen: Diese Höhle sucht ihresgleichen.

Abends: Besuch der Roof-Top-Bar

Freitag, 16. Mai

Tagesausflug nach Triest (94 Kilometer):

Eine einzigartige Stadt, die von lateinischen, slawischen und germanischen Kulturen geprägt ist. Geographisch liegt sie an der Kreuzung zwischen Mitteleuropa und dem Mittelmeer. Die Stadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Heute pulsiert das wirtschaftliche und kulturelle Leben an dieser Hafenstadt.

Stadtführung und freie Zeit

Samstag, 17. Mai

Fahrt in den Nordosten des Landes, in dem sich 14 der 15 lutherischen Gemeinden befinden. (ca. 200 km)

Gespräch mit Leon Novak, dem Bischof der kleinen Kirche in Murka Sobota. Die Lutheraner sind die größte reformatorische Kirche, hat jedoch nur 20.000 Mitglieder, was etwa 1% der Bevölkerung ausmacht. Die Gottesdienste werden oft in Deutsch und Slowenisch angeboten. Eine weitere Begegnung in Maribor oder einem anderen Ort ist geplant.

Sonntag, 18. Mai

Vormittags: Besuch eines Gottesdienstes in Ljubljana

Nachmittags: Fahrt nach Velika Planina/ Kamnik. (52 Kilometer)

Auf der Hochalm gibt es ungefähr 200 Hütten, davon sind 63 Teil der Hirtensiedlung. Spaziergang oder kleine Wanderung ist möglich.

Montag, 19. Mai

Heimfahrt nach Schondorf bzw. Kaufbeuren

Preis: wir in den nächsten Tagen bekannt geben.

Es empfiehlt sich zeitnah beim Bildungswerk Weilheim vorzumerken, da die Plätze sehr begehrt sind:
ebw.weilheim@elkb.de